



## Am Montag im Kantonsrat

Zürich, 19.04.2024

### **Vorschau auf die Kantonsratssitzung vom Montag, 22. April 2024**

Fokusthema: **Bauen**

*Der Zürcher Kantonsrat wird am Montag nach der Abschreibung eines Postulates und der Genehmigung von zwei unumstrittenen Objektkrediten versuchen, möglichst viele der zahlreichen Vorstösse zu behandeln, welche die Baudirektion betreffen.*

#### **Home-Office-Anteil soll für Bürobedarfsplanung in den Direktionen analysiert werden**

Mit einem Postulat von SVP, FDP und GLP wurde der Regierungsrat im Jahr 2021 vom Kantonsrat beauftragt, aufgrund des Wandels in der Arbeitswelt nach der Corona-Krise eine Neubeurteilung der Bürobedarfsplanung der engeren Zentralverwaltung vorzunehmen. Die Kommission für Planung und Bau (KPB) beantragt nun mit 10 zu 5 Stimmen, das Postulat mit einer abweichenden Stellungnahme abzuschreiben ([KR-Nr. 253/2021](#)). Die KPB ist der Ansicht, dass das Immobilienamt mit dem neuen «Standard Büro» die Anforderungen der Postulanten grundsätzlich erfüllt. In der abweichenden Stellungnahme fordert die KPB aber, dass das Immobilienamt künftig auch aufzeigen soll, welcher Anteil Home-Office in jeder Direktion angestrebt wird und wie sich der Home-Office-Anteil auf den Büroflächenbedarf pro Mitarbeiter in der engeren Zentralverwaltung auswirkt.

KPB-Präsidentin: Barbara Franzen (FDP, Niederweningen), 079 946 52 15

#### **Unumstrittene Objektkredite sollen genehmigt werden**

Keine langen Diskussionen sind bei der Behandlung zweier Kreditgeschäfte zu erwarten. Die Kommission für Planung und Bau (KPB) beantragt dem Kantonsrat einstimmig, sowohl den Objektkredit über knapp 35 Millionen Franken für den Umbau der Shedhallen zugunsten der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) in Wädenswil ([5914](#)) als auch den Objektkredit über knapp 37 Millionen Franken für die Übertragung der Liegenschaft Ausstellungsstrasse 88 in der Stadt Zürich in das Verwaltungsvermögen ([5873](#)) zu genehmigen. Wegen der stark wachsenden Studierendenzahl wird in Wädenswil ein zusätzliches Raumangebot benötigt, welches durch die beiden Mietobjekte Laborneubau RD und Shedhalle sichergestellt wird. Die KPB ist der Ansicht, dass die geplanten Umbauten für einen reibungslosen Unterricht notwendig und zweckmässig sind. Die Kosten sollen so aufgeteilt werden, dass der Kanton jene für den nutzerspezifischen Mieterausbau trägt, während die Eigentümerschaft jene für die Instandsetzung der Gebäudehülle übernimmt. Die Instandstellung der Liegenschaft Ausstellungsstrasse 88 in der Stadt Zürich sowie die erneute Nutzung durch die kantonale Verwaltung begrüsst die KPB. Sie ist der Ansicht, dass die geplanten Umbauten sinnvoll sind und das Amt für Jugend und Berufsberatung (AJB), das in das sanierte Gebäude einziehen wird, genügend Platz erhält. Zudem wird eine weitere Mietfläche durch den Umzug des AJB reduziert, was der kantonalen Strategie entspricht.

KPB-Präsidentin: Barbara Franzen (FDP, Niederweningen), 079 946 52 15

#### **Vorstösse zu Kreislaufwirtschaft, Deponie-Recycling, Natur-, Tierschutz und Energiegewinnung**

In der verbleibenden Sitzungszeit wird der Kantonsrat versuchen, möglichst viele der traktandierten Vorstösse zu behandeln, welche die Baudirektion betreffen. Grünen-Kantonsrat Florian Heer fordert den Regierungsrat auf, einen Umsetzungsplan vorzulegen, um sämtliche Verbrauchsmaterialien und Beschaffungen des Kantons auf ihre Langlebigkeit und stoffliche Wiederverwertbarkeit zu prüfen

([KR-Nr. 348/2022](#)). Der Regierungsrat hat sich bereit erklärt, das Postulat entgegenzunehmen. Weil die SVP Ablehnung beantragt hat, wird über die Überweisung aber erst nach einer Debatte im Rat entschieden. Silvia Rigoni, Kantonsrätin der Grünen, möchte mit einem Bericht vom Regierungsrat erfahren, mit welchen Massnahmen die Gemeinden besonders wirksam zum schonenden Umgang mit Rohstoffen, Materialien und Gütern sowie zur Schliessung von Stoffkreisläufen beitragen können ([KR-Nr. 349/2022](#)). Der Regierungsrat beantragt, das Postulat abzulehnen, weil die Anliegen bereits durch die laufenden und vorgesehenen Arbeiten berücksichtigt würden.

Annehmen möchte der Regierungsrat indes folgende vier Postulate, über deren Überweisung der Rat nach einer Debatte entscheiden muss, weil es aus dem Kantonsrat Ablehnungsanträge gab. FDP-Kantonsrätin Barbara Franzen bittet den Regierungsrat, das Potenzial des «Landfill Minings» für den Kanton darzulegen und aufzuzeigen, wie dieses erschlossen werden kann ([KR-Nr. 357/2022](#)). Grünen-Kantonsrat Thomas Forrer will, dass Wakeboarden auf dem Zürichsee nur noch in dafür vorgesehenen Zonen erlaubt ist ([KR-Nr. 391/2022](#)). GLP-Kantonsrätin Nathalie Aeschbacher fordert mit Unterstützung von SP und Grünen eine Änderung des Planungs- und Baugesetzes, damit in potenziellen Tierfallen für Kleintiere wie Regentonnen, Schächten, Swimmingpools und Retentionsanlagen Ausstiegshilfen eingebaut werden müssen ([KR-Nr. 409/2022](#)). Und FDP-Kantonsrat Marc Bourgeois möchte prüfen lassen, wie die Infrastruktur entlang von Nationalstrassen zur Energiegewinnung mittels nichtgebäudegebundener Photovoltaikanlagen genutzt werden kann ([KR-Nr. 431/2022](#)).

Florian Heer (Grüne, Winterthur), 078 912 13 41  
Silvia Rigoni (Grüne, Zürich), 079 749 10 54  
Barbara Franzen (FDP, Niederweningen), 079 946 52 15  
Thomas Forrer (Grüne, Erlenbach), 076 576 72 72  
Nathalie Aeschbacher (GLP, Zürich), 076 305 87 47  
Marc Bourgeois (FDP, Zürich), 079 219 95 38

#### **Veranstaltungshinweis:**

Sportlich geht es am frühen Montagmorgen noch vor der Kantonsratssitzung zu und her. Um 6.55 Uhr findet im Stadion Letzigrund der Startschuss zum mittlerweile dritten #ZH Kantonsrats-Lauf statt. Die rund 70 teilnehmenden Ratsmitglieder können entweder während 20 Minuten eine Rundstrecke laufend oder walkend absolvieren oder alternativ Körper- und Bewegungsübungen machen. Im Mittelpunkt des vom Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS) organisierten Anlasses steht weniger der persönliche Erfolg als die Idee, sich gemeinsam zu bewegen. Gleichwohl wird die zurückgelegte Distanz gemessen, um herauszufinden, welche Kantonsratsfraktion sich am meisten bewegt hat. Für Medien besteht die Möglichkeit, die Ratsmitglieder hautnah auf und neben der Strecke zu begleiten. Anmeldungen sind bis heute Abend an [nryser@zks-zuerich.ch](mailto:nryser@zks-zuerich.ch), 044 802 33 76, zu richten.

*Diese Vorschau bietet einen Überblick über die Traktanden, die voraussichtlich behandelt werden. Alle weiteren Verhandlungsgegenstände sind auf der [Traktandenliste](#) aufgeführt.*

Allgemeine Auskünfte zur Sitzung des Kantonsrates geben:  
Sylvie Matter, Kantonsratspräsidentin, 079 659 54 00  
Ronny Nicolussi, Medienbeauftragter, 043 259 20 12